

Deutsches Schauspielhaus Hamburg 5/2026

SchauSpielHaus

10-89 €/erm. ab 5 € / Führung 10 €

MalerSaal / Andere Orte

10-39 €/erm. ab 5 €

Junges SchauspielHaus

Wiesendamm 28 / 15 €/erm. 9 € / Führung 6 €

Tag der Arbeit

1/Fr

2/Sa

Bernarda Albas Haus

TT
2025

von Alice Birch nach Federico García Lorca
übersetzt von Ulrike Syha
Mitchell / Eales / Juhlin-Wallen / Clark / Wilson /
Farncombe / Meier
Mit: Häuser, Hara, Israel, Jörissen, Maurischat, A.
von Poelnitz, Reusse, Schnabel, Stucky, Taraz,
Wieninger sowie Andresen, Baumann, Geiger, Mir
19.30-21.00 D-Karte Ferien

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!

A Perfect Sky

ein Stück von Falk Richter und Anouk van Dijk
Richter / van Dijk / Menardi / Wetzel / Dupouey /
ter Meulen / Haugk
Mit: Bogerd, García, Gerling, Jöde, Lugo,
A. von Poelnitz, Scheidt, Stermerding, Yanuba
19.30-21.00 / D-Karte Ferien
mit englischen/deutschen Übertiteln

3/So

4/Mo

5/Di

6/Mi

Hundeherz

von Armin Petras / nach Michail Bulgakow
Bauer / Auerbach / Rust / Baierlein / Fiedler
Mit: Gerling, Hara, Israel, Knopp, Olivo,
Scheidt, Stucky, Ostendorf (im Video) sowie
Otto, Backhaus, Deinert, Gerber, Yeo
20.00 / SpielzeitAbo i, MittwochsAbo

Einladungen zu den Wiener Festwochen

Vampire's Mountain

von Philippe Quesne
Quesne / Dauguet, Boulet / Otto /
ter Meulen / Gerstenberg
Mit: Dumay, Hara, Jacobs, Rau,
Stucky, Weiss, Zamorano
20.00-21.45
19.30 Einführung

7/Do

8/Fr

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!

NESTROY-Preis 2025 als beste Aufführung
im deutschsprachigen Raum

Die Maschine oder: Über allen Gipfeln ist Ruh

von Georges Perec und Johann Wolfgang von Goethe
aus dem Französischen von Eugen Helmle
Vulesica / Engel / Brinkmann / Jammal / Kiebel /
Ressin / Hohenwarter / Tschirner
Mit: Dippe, Gerling, Grove, Hoevels, Jöde
Live-Musik: Jammal
20.00-21.30 / D-Karte Ferien

TT
2025

9/Sa

Das große Heft

basierend auf »Le Grand Cahiers« von Ágota Kristóf
Henkel / Back / von Mechow / J. Baud / Stellwag /
Nübling, Tschirner / Knipping
Mit: Kahnwald, Van Boven, Wieninger
sowie Molenaar/Veira und Benischek, Bischoff,
Hinsch, Klemenz, Reimann, Zadra
19.30-22.00 / D-Karte Ferien

10/So

Die Möwe

von Anton Tschechow
aus dem Russischen von Elina Finkel
in einer Bearbeitung von Yana Ross
Ross / Meyer / Gutbrod / Jensen / Ressin / Günther
Mit: Behren, Dippe, Hoevels, Houdus, Israel, Jörissen,
Richter, Stucky, Weiss
19.30-22.05 / D-Karte Ferien
19.00 Einführung

11/Mo

12/Di

alphabet

von Inger Christensen
Deutsch von Hanns Grössel
Luz / Knipping / Leybold / Zumthor
Vater / Gerstenberg
Mit: A. von Poelnitz, Ritter, Wieninger
sowie Krause, Zhang, Zumthor
20.00-21.40 / WochenstartAbo / D-Karte Ferien
19.30 Einführung

Zum letzten Mal!

Tag der Bären

Eine Forschungsreise von Ana Trpenoska
In Begleitung von les dramaturx
les dramaturx / Oschatz / Schweers /
Leboeg / Hölze
Mit: Leboeg, musiol, Tschirner
20.00-21.15 / MalerSaal / D-Karte Ferien

Lipstick Quings Revolution

Ein partizipatives Projekt über eine Nichtdefinition
von Michael A. Müller
Müller / Sgarra / Otto / Hoffmann / Gerstenberg
Mit: Brandes-Hell, Krause, Peter
16.00 / RangFoyer

Lipstick Quings Revolution

Ein partizipatives Projekt über eine Nichtdefinition
von Michael A. Müller
19.30 / RangFoyer

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!

Lipstick Quings Revolution

Ein partizipatives Projekt über eine Nichtdefinition
von Michael A. Müller
19.30 / RangFoyer

Eine Frau flieht vor einer Nachricht

nach dem gleichnamigen Roman von David Grossman
Deutsch von Anne Birkenhauer
Pařizek / Polivková / Dahnke / Fiedler
Mit: Hannig, Herwig, John
19.30-21.40 / MalerSaal
Im Anschl. Nachgespräch

Talk

Maschinenraum der Zukunft

mit Eva von Redecker und Gästen
#12: Prof. Elke Schwarz / Sprache der Waffen
Mit: Botchen, Herbelot, Modica,
von Redecker, Schwarz
19.30 / MalerSaal / D-Karte Ferien

Zum letzten Mal!

Atlas

Ein Bühnenssay von Calle Fuhr
in Kooperation mit CORRECTIV
Fuhr / Schenke / Schweers / Hein / Salzer / Fiedler
Mit: Israel, Rau, Scheidt, Weiss
20.00-21.30 / MalerSaal / D-Karte Ferien

Wieder im Spielplan!

Foxi, Jussuf, Edeltraud

von und mit Markus John
20.00-22.00 / MalerSaal / D-Karte Ferien

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!

Eine Frau flieht vor einer Nachricht

nach dem gleichnamigen Roman von David Grossman
19.30-21.40 / MalerSaal / D-Karte Ferien
Im Anschl. Nachgespräch

Momo 10+

von Michael Ende
in einer Fassung von Sophie Glaser
und Stanislava Jević
Glaser / Schumacher / Beyer / Schubert /
Schulz / Jević, Heinzel / Wulff
Mit: Book, Heller, Kraft, Kretschmer,
Ochsenhofer, Yaghoubi Pour
16.00-17.30 / Große Bühne Wiesendamm

Momo 10+

von Michael Ende
in einer Fassung von Sophie Glaser
und Stanislava Jević
15.00-16.30 / Große Bühne Wiesendamm

Junges SchauspielHaus beim
»Hart am Wind«-Festival Bremerhaven

Bambi:

Eine Expedition in den Wald
Eine Stückentwicklung von Brigitte
Dethier, Till Wiebel und Ensemble

Sleeping Beauties

Postgraduierten-Projekt
Aljamathiesen / Schatz / Wilhelm /
Wulff / Wiebel
Mit: Ochsenhofer, Piwek
in Kooperation mit der Theaterakademie der Hochschule
für Musik und Theater Hamburg.
Ermöglicht durch die Claussen-Simon-Stiftung
10.30 / Studio Wiesendamm

Momo 10+

von Michael Ende
in einer Fassung von Sophie Glaser
und Stanislava Jević
10.30-12.00 / Große Bühne Wiesendamm

Sleeping Beauties

Postgraduierten-Projekt
in Kooperation mit der Theaterakademie der Hochschule
für Musik und Theater Hamburg.
Ermöglicht durch die Claussen-Simon-Stiftung
19.00 / Studio Wiesendamm

NEW HAMBURG

Veddeler Soulkitchen

Vegetarisch/vegan kochen,
schnackeln, spielen
Am 6/5, 13/5, 20/5 jeweils 17.00 /
Eintritt frei / Café Nova, Wilhelmsburger
Straße 73

Veddeler Soulkitchen zu Gast bei Abendbrot

Vegetarisch/vegan Brot backen
Am 27/5 um 17.00 / Eintritt frei /
Zinnwerke, Am Veringhof 7

Jam Session

Bringt eure Instrumente mit oder hört
einfach zu
Am 30/5 um 19.30-22.00 / Eintritt frei /
Café Nova, Wilhelmsburger Straße 73

YOUtopia-Camp

Künstlerische Leitung: Meera Theunert
10.00-17.00

YOUtopia-Camp

Künstlerische Leitung: Meera Theunert
10.00-17.00

12/^{Di}**alphabet**

von Inger Christensen
Deutsch von Hanns Grössel
Luz / Knipping / Leypold / Zumthor
Vater / Gerstenberg
Mit: A. von Poelnitz, Ritter, Wieninger
sowie Krause, Zhang, Zumthor
20.00-21.40 / **WochenstartAbo** / **D-Karte Ferien**
19.30 Einführung

13/^{Mi}

Himmelfahrt

14/^{Do}

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!

Die Präsidentinnen

von Werner Schwab
Bodo / Tihanyi / Nagy / von Heydenaber / Luckow /
Keresztes / Juchheim / Meier, Veress
Mit: Beckmann, Hannig, Stucky und Chor
19.30-21.05 / **D-Karte Ferien**

15/^{Fr}

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!

Die Abweichlerin

nach dem Roman »Wilhelms Zimmer«
von Tove Ditlevsen
Deutsch von Ursel Allenstein
Henkel / Ehnes / Vergho / Baud / Kondek /
Stellwag / Denkwitz, Meier
Mit: Beckmann, Hoevels, Krause, Kreibich, Reusse
sowie Magnea und Kinder der Ballettschule Petit
Ballet Hamburg
20.00-22.20 / **D-Karte Ferien**

16/^{Sa}**Ein Sommer
in Niendorf**

von Heinz Strunk
Studio Braun / Laimé / Bahlburg / Hoffmann /
Dresenkamp / Blunck / Dahnke / Tschirner
Mit: Dippe, Hübner, Israel, Kampwirth, Ostendorf,
Palminger, Schamoni, Strunk, Stucky / Live-Musik:
Brunckhorst, Busse, Carstens, van Hettinga, Hoffmann,
Rust / sowie Burges, Gómez Reséndiz, Lezama,
Marra, Reimpel Bravo, Reichert, Sagbo, Sánchez
19.30-21.40 / **D-Karte Ferien**

17/^{So}**Hundeherz**

von Armin Petras nach Michail Bulgakow
16.00 / **SonntagnachmittagAbo, SpielzeitAbo II**
D-Karte Ferien

18/^{Mo}19/^{Di}

Gastspiel

Moritz Neumeier

Einer von den Guten?
In Kooperation mit dem Centraalkomitee
20.00

20/^{Mi}21/^{Do}

Premiere

**Fabian oder
Der Gang vor die Hunde**

von Erich Kästner
Pařízek / Vrábová / Fasching / Dahnke / Gerstenberg
Mit: Hartmann, Jöde, John, Kreibich, Oberpichler
19.30 / **PremierenAbo**

22/^{Fr}

Inszenierung des Jahres 2024
NESTROY-Preis 2024 als beste Aufführung
im deutschsprachigen Raum
Theaterpreis Hamburg – Rolf Mares 2024
Platz 6 der 100 legendären Inszenierungen
des 21. Jahrhunderts (nachtkritik.de)

ANTHROPOLIS I

Prolog/Dionysos

von Euripides/Roland Schimmelpfennig
Beier / Schütz / Naujoks / ter Meulen /
Gollasch / Garrido / Meier / Mit: Beckmann, Hoevels,
Jöde, Scheidt, Stötzner, Van Boven, Wittenborn u.a.
19.30-22.15 / **D-Karte-Ferien**

23/^{Sa}

Stück des Jahres 2024 / SchauspielerIn des Jahres

ANTHROPOLIS II

Laos

von Roland Schimmelpfennig
Beier / Schütz / Naujoks / ter Meulen / Bärenklau /
Gollasch / Meier / Mit: Lina Beckmann
16.00-17.30 / **D-Karte-Ferien**

ANTHROPOLIS III

Ödipus

von Sophokles/Roland Schimmelpfennig
Beier / Schütz / Naujoks / Stellwag / Gollasch / Weise /
Meier / Mit: Jöde, Neuhäuser, Stötzner, Striesow,
Wieninger, Wittenborn sowie Tänzern und Sprechchor
20.00-21.50 **anschl. Konzert in der Kantine**
D-Karte-Ferien

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!

**Eine Frau flieht vor
einer Nachricht**

nach dem gleichnamigen Roman von David Grossman
19.30-21.40 / **MalerSaal** / **D-Karte Ferien**
Im Anschl. Nachgespräch

→ OFF-STAGEkostenfreie Angebote für Auszubildende
und Studierende

Am 21/5 tauchen wir gemeinsam von
17.30-19.00 Uhr ein in das Berlin der
1920er Jahre und stimmen uns szenisch
auf den anschließenden Premieren-
abend ein. Um 19.30 Uhr öffnet sich dann
der Vorhang auf der großen Bühne für
»Fabian oder Der Gang vor die Hunde« in
der Regie von Dušan David Pařízek.
Anmeldung:
marie.petzold@schauspielhaus.de

**Das Bildnis des
Dorian Gray**

von Oscar Wilde
Linder / Kaunisto / Rickenstorff / Schweiß /
Salzer / Günther
Mit: Dippe, Jöde, Jörissen, C. von Poelnitz
19.30-21.00 / **MalerSaal**

D-Karte-Ferien

Mit der D-Karte Ferien zum Preis von ein-
malig 20 € erhalten Sie während der
Hamburger Schulferien sowie rund um
Feiertage 40 % Ermäßigung für jeweils
eine Karte bei ausgewählten, im Kalender
markierten Vorstellungen.

**Das Bildnis des
Dorian Gray**

von Oscar Wilde
19.30-21.00 / **MalerSaal**

Talk

Im Keller der Metaphysik

#10 Affirmation der Kritik
Mit: Jaeggli, Sprick
19.30 / **MalerSaal**

Kinder des Widerstands

#7 St. Pauli
19.30 / **Kantine**

21st Century Blues

**Graham Valentine und
Martin Schütz: Surprise!**

Literatur Konzert Gespräch
Mit: Marthaler, Schütz, Valentine
19.30 / **MalerSaal**

Lesung

**Dieser Drang
nach Härte –****Über den neuen Faschismus**

Eva von Redecker im Gespräch mit Sebastian Friedrich
20.00 / **MalerSaal**

Deutsches Schauspielhaus im
Theater Winterthur**Bernarda Albas Haus**

von Alice Birch nach Federico García Lorca
am 21/5 und 22/5

YOUtopia-Camp

Künstlerische Leitung: Meera Theunert
10.00-17.00

YOUtopia-Camp

Künstlerische Leitung: Meera Theunert
10.00-17.00

YOUtopia-Camp

Künstlerische Leitung: Meera Theunert
10.00-17.00

YOUtopia-Camp

Künstlerische Leitung: Meera Theunert
10.00-17.00

Abschlusspräsentation

YOUtopia-Camp

Künstlerische Leitung: Meera Theunert
Ermöglicht durch die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS
19.00 / **Große Bühne Wiesendamm**
Karten buchbar ab dem 11/5



Mehr als 8.000
Fördermitglieder
finanzieren
Byte™.

Unterstütze
auch du
unabhängiges
Musikradio.

Anybody Home

von Stanislava Jević und Klaus Schumacher
Schumacher / Plötzky / Beyer / Ressin / Jević
Mit: Beyer, Book, Heller, Kraft, Kretschmer,
Ochsenhofer, Yaghoubi Pour
10.30-12.00 u. 19.00-20.30
Große Bühne Wiesendamm

Anybody Home

von Stanislava Jević und Klaus Schumacher
19.00-20.30 / **Große Bühne Wiesendamm**

Premiere

My School Musical

Eine SchauspielRaum-Produktion
Wiebel / Wilhelm / Matthies / Steffel / Wulff
Mit: Akosa, Borchardt, Buchholz, Chamberlain,
Cogné, Diedrich, Gorbokov, Gulati, Ime,
Kammerahl, Nabil, Nasner, Safo Danso
Ermöglicht durch die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS.
19.00 / **Studio Wiesendamm**

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!

Der eigene Tod

von Péter Nádas
Deutsch von Heinrich Eisterer
Dömötör / Schweers /
Salzer / Fiedler
Mit: John, Krause, Thümer
19.30-20.45 / **MalerSaal** / **D-Karte Ferien**

24/^{So}

ANTHROPOLIS IV

lokaste

von Roland Schimmelpfennig/Aischylos/Euripides
Beier / Schütz / Naujoks / Bärenklau / ter Meulen /
Gollasch / Meier / Mit: Behren, Hoevels, Israel,
Scheidt, Stötzner, Wieninger, Wittenborn
16.00-17.50 / **D-Karte-Ferien**

ANTHROPOLIS V

Antigone

von Sophokles/Roland Schimmelpfennig
Beier / Schütz / Naujoks / ter Meulen / Gollasch /
Meier, Tschirner / Mit: Hannig, Israel, Kampwirth,
Scheidt, Stangenberg, Stötzner, Wittenborn
20.00-21.30 / **D-Karte-Ferien**

Pfingstmontag

25/^{Mo}**Hundeherz**

von Armin Petras nach Michail Bulgakow
18.00

26/^{Di}27/^{Mi}

Hamburger Theaterfestival / Gastspiel
Düsseldorfer Schauspielhaus

Richard III.

von William Shakespeare / Regie: Evgeny Titov
19.00-20.45

28/^{Do}

Hamburger Theaterfestival / Gastspiel
Düsseldorfer Schauspielhaus

Richard III.

von William Shakespeare / Regie: Evgeny Titov
19.00-20.45

29/^{Fr}**Fabian oder
Der Gang vor die Hunde**

von Erich Kästner
19.30 / **WochenendAbo**

30/^{Sa}**Die Möwe**

von Anton Tschechow
aus dem Russischen von Elina Finkel
in einer Bearbeitung von Yana Ross
19.30-22.05
19.00 Einführung

31/^{So}**Herr Puntila und
sein Knecht Matti**

von Bertolt Brecht / Volksstück nach Erzählungen
und einem Stückentwurf von Hella Wuolijoki
mit Musik von Paul Dessau und Jörg Gollasch
Beier / Schütz / Naujoks / Gollasch / Rocamora i Tora
Renke / ter Meulen / Gerstenberg
Mit: Kampwirth, Meyerhoff, Ostendorf, Scheidt,
Stangenberg, Van Boven, Wittenborn /
Live-Musik: Kucan, Neubauer
19.00-22.20

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!

Bodies under Water**Eine hydrofeministische****Transformation**

von Annalisa Engheben
Engheben / Schweers / Verga /
Salzer / Haugk
Mit: Hara, A. von Poelnitz
19.30-21.00 / **D-Karte Ferien**

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!

Zur Person:**Hannah Arendt**

Wieninger, Györfy / Schweers / Salzer
Mit: Wieninger, Weber
19.30-20.40 / **MalerSaal**

Open Stage in der Kantine

Tante Esther late ein!

Mit: Krause / Tante Esther
19.30 / **Kantine**

**Blick hinter
die Kulissen****Führung SchauSpielHaus**

Am 31/5 um 11.00 u. 13.00 / **Treffpunkt**
Haupteingang Kirchenallee / 10 €

BACKSTAGE+

Alles auf Anfang!
Interaktive Führung durch die
Theatergeschichte
Am 4/5 um 19.30 / 5/5 um 19.30 /
Treffpunkt Bühneneingang,
Eilmenreichstraße 3 / 7,50 €

Fühler

Eine SchauSpielRaum-Produktion
Beyer, Pfundtner, Tossi / Marcour, Pätzug /
Jetzmann, Woernle, Miethke / Dahnke /
Kersting, Wiebel
Ermöglicht durch die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS
In Koproduktion mit Shared Leadership in Dance, gefördert
durch die Behörde für Kultur und Medien Hamburg.
19.00-20.20 / **Große Bühne Wiesendamm**

Zum letzten Mal!

Fühler

Eine SchauSpielRaum-Produktion
Ermöglicht durch die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS
In Koproduktion mit Shared Leadership in Dance, gefördert
durch die Behörde für Kultur und Medien Hamburg.
19.00-20.20 / **Große Bühne Wiesendamm**

My School Musical

Eine SchauSpielRaum-Produktion
Ermöglicht durch die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS.
19.00 / **Studio Wiesendamm**

**Die Schönen und
das Biest ⁶⁺**

Ein Tanztheaterstück ohne Sprache
Oran / Wurzinger / Omerzell / Dahnke /
Jevic, Szillinsky
Mit: Heller, Kraft, Kretschmer, Yaghoubi Pour
10.30-11.30 / **Große Bühne Wiesendamm**

My School Musical

Eine SchauSpielRaum-Produktion
Ermöglicht durch die ZEIT STIFTUNG BUCERIUS.
19.00 / **Studio Wiesendamm**

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!

**Das Bildnis des
Dorian Gray**

von Oscar Wilde
19.30-21.00 / **MalerSaal**



Deutsches Schauspielhaus bei den
Wiener Festwochen

Vampire's Mountain

von Philippe Quesne
31/5 bis 3/6

Ausblick – ab sofort buchbar!

alphabet
Fr 5/6 19.30

Zum letzten Mal

Bernarda Albas Haus

So 14/6 19.30 / **SuperTag**

Zum letzten Mal

Das große Heft

Sa 6/6 19.30 / **SuperTag**

Die Möwe

So 21/6 19.30

Ein Sommer in Niendorf

Fr 12/6 20.00

**Fabian oder Der Gang
vor die Hunde**

So 7/6 16.00
Do 18/6 20.00
Di 23/6 20.00

**Herr Puntila und
sein Knecht Matti**

So 28/6 18.00

Hundeherz

Sa 20/6 20.00
Do 25/6 20.00

Laos

Sa 27/6 19.30

**Vampire's
Mountain**

Fr 19/6 20.00

Zukunft der Demokratie

#12 Demokratie und Haltung / Mely Kiyak
Mi 17/6 19.30

Devid Striesow

liest David Foster Wallace
Mi 24/6 19.30 / **Gastspiel**

Premiere

Fabian oder Der Gang vor die Hunde

von Erich Kästner

Berlin. Weimarer Republik. Ende der 1920er Jahre. Erich Kästner schreibt einen Großstadtroman mit autobiografischen Zügen. Er warnt vor dem Abgrund, dem sich Deutschland und damit Europa nähert. „Heute sind bereits neue, genauer, sehr alte Mächte fanatisch dabei, wieder standardisierte Meinungen zu verbreiten. Noch wissen viele nicht, viele nicht mehr, dass man sich Urteile selber bilden kann und sollte.“ Vordergründig geschieht nichts in diesem Roman, doch hintergründig ist das Drama maximal. Es ist das Drama eines gewöhnlichen Lebens zu einer Zeit der sich ankündigenden Katastrophe.

„Jeder Tag ist für den, der ihn erlebt, eine Reise im verkehrten Zug ans falsche Ziel. Die Vernunft geht ins Exil. Der verworrene Zustand und der ratlose Mensch bleiben übrig.“ (Erich Kästner)

Erich Kästner stand dabei, als seine Bücher 1933 in Flammen aufgingen. In »Fabian oder Der Gang vor die Hunde« hat er den Humus beschrieben, aus dem solche Ereignisse wachsen konnten.

Mit: Henning Hartmann, Christoph Jöde, Markus John, Mirco Kreibich, Emma Oberpichler

Regie und Bühne: Dušan David Pařízek / Kostüme: Magdaléna Vrábová / Musik: Peter Fasching / Licht: Rebekka Dahnke / Dramaturgie: Judith Gerstenberg

Premiere: 21/5/2026 / SchauSpielHaus
Weitere Vorstellungen: 29/5, 7/6, 18/6, 23/6

Foto: Katrin Ribbe

Extras

Maschinenraum der Zukunft

von und mit Eva von Redecker,
Aurélie Herbelot und Fulvia Modica
#12 Prof. Elke Schwarz / Sprache der Waffen

Seit jeher schafft sich der Mensch Werkzeuge, um seine Arbeit und sein Leben zu vereinfachen. Aber Technik dient nicht nur der Steigerung von Lebensqualität, sondern wird auch zur Gewaltausübung eingesetzt. Inzwischen haben die Destruktionskräfte einen Stand erreicht, den wir kaum durchschauen können. Im Zeitalter der KI verweben sich zivile und militärische Technologien. Während Menschen ihren Alltag zunehmend von halluzinierenden KIs abhängig machen, ermöglichen diese auch, militärische Gewalt schneller, anonymer und tödlicher einzusetzen. Prof. Elke Schwarz forscht über die ethischen und politischen Aspekte der neuen KI-basierten Technologien. Gemeinsam mit ihr wollen wir Licht ins Dunkel der Verantwortungsverleugnung bringen. Und Botchens Sorge um Käfer und andere Kribbel-Krabbeltiere erinnert uns dabei auch an die ökologischen Folgen der erklärten und verdeckten Kriege. Lassen wir uns nicht unterkriegen!

Am 8/5 / MalerSaal

Im Keller der Metaphysik

#10 Affirmation der Kritik

Was heißt Kritik heute? Benjamin Sprick im Gespräch mit der Sozialphilosophin Rahel Jaeggi (u. a. »Fortschritt und Regression«) über die Perspektiven einer Kritischen Theorie der Gesellschaft und vor allem auch über die Wirksamkeit von Kritik, die sich mit aktuellen Aufgaben und konzeptionellen Herausforderungen verschaltet.

Am 18/5 / MalerSaal

Kinder des Widerstands

#7 St. Pauli

Das Gedenken an die Verbrechen des Faschismus nicht nur aufrechtzuerhalten, sondern auch aktiv gegen aktuelle faschistische, rassistische und antisemitische Tendenzen vorzugehen, das haben sich die »Kinder des Widerstands« zur Lebensaufgabe gemacht. Die Gruppe von Nachfahr*innen von Widerstandskämpfer*innen im Nationalsozialismus befragt konkrete Orte Hamburgs hinsichtlich ihrer Geschichte und Gegenwart. In der siebten Ausgabe widmen sie sich St. Pauli, einem Stadtteil, der in den 30er und 40er Jahren hauptsächlich von Hafenarbeiter*innen und vom Rotlichtmilieu geprägt war. Für die Faschist*innen galt das Viertel als schwer kontrollierbar und so gingen sie mit aller Macht gegen für sie missliebige Personen vor. Dazu gehörten u. a. Kommunist*innen und Sozialdemokrat*innen, ärztliches Personal am israelitischen Krankenhaus, Prostituierte, Travestiekünstler*innen, die Swing Jugend, Homosexuelle und Migrant*innen. Der Abend handelt von deren Leben, ihrem Engagement und ihrer Verfolgung. Gäste aus dem Stadtteil informieren über die heutige Situation auf St. Pauli und das Publikum ist eingeladen, mitzudiskutieren.

Von und mit Gabriele Amelung, Michael Batz, Inés Fabig, Susan Johannsen, Simon Rebstock und Peter Zamory.

Am 18/5 / Kantine

Extras

21st Century Blues

Improvisationen und Unanswered Questions
Anlässlich seiner Trilogie im MalerSaal (»Die Sorglosschlafenden, die Frischaufgeblühten«, »Im Namen der Brise«, »Mein Schwanensee«) lädt Christoph Marthaler künstlerische Weggefährter*innen und Geistesverwandte zu Gespräch, improvisiertem Konzert und manch unerwarteter Szene ein, um gemeinsam mit ihnen möglichst viele unbeantwortbare Fragen aufzuwerfen und mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln zu vermeiden, auf den sogenannten Punkt zu kommen.

Graham Valentine und Martin Schütz: Surprise!

In den 1960er-Jahren kam ein schottischer Student namens Graham F. Valentine nach Zürich und buchte sich bei den Eltern des damals 17-jährigen Christoph Marthaler ein. So begann die Geschichte einer bis heute währenden Künstlerbeziehung. Eine Wiederbegegnung mit ihm und mit dem Cellisten Martin Schütz. Man darf sich auf das Herrlichste gefasst machen. Im Anschluss Gespräch mit Graham Valentine, Martin Schütz und Christoph Marthaler

Am 20/5 / MalerSaal

Dieser Drang nach Härte – Über den neuen Faschismus

Buchvorstellung: Eva von Redecker im Gespräch mit Sebastian Friedrich

In »Dieser Drang nach Härte« sucht die Philosophin Eva von Redecker nach Deutungen und Erklärungen des Aufstiegs autoritärer Kräfte überall auf der Welt. Der Faschismus der Gegenwart hat eine neue Gestalt, die nicht leicht zu erkennen und noch schwerer zu erklären ist. In Redeckers Analyse gewinnt sein diffuses Wesen an Kontur – und wird angreifbar. Seinen Kern verortet sie in der Beschwörung eines unbedingten Besitzanspruchs, dessen Verteidigung über Leichen geht.

Gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung Hamburg



Am 21/5 / MalerSaal

Tante Esther late ein!

Open Stage im SchauSpielHaus

Die SchauSpielHaus-Kantine wird zur stage for everyone! Ob Stand-Up, Gesang, Magie, Comedy, Poetry oder einfach nur Wahnsinn mit Haltung – auf der kleinsten Bühne des Hauses ist Platz für alles, was unterhält (und keine bleibenden Flecken hinterlässt). Matti Krause hostet als schamlos charmante »Tante Esther«, die das Publikum hemmungslos becirct und den Abend ausufernd zusammenhält. Gestartet in der »Realnische O«, jetzt auf Zwischenstopp in der Kantine: Tante Esthers Late-Night-Kracher: Ein Abend, wie du ihn brauchst. Auch wenn du's noch nicht weißt.

Für alle, die nicht nur zuschauen wollen: Meldet euch gern bei: openstage@schauspielhaus.de

Am 26/5 / MalerSaal

Eingeladen zu den Wiener Festwochen

Vampire's Mountain

von Philippe Quesne
Am 7/5 / SchauSpielHaus

„Philippe Quesne hat einen ungemein melancholischen Welt- und Selbstverlust inszeniert, in dem Vampire für eine Menschheit stehen, der man die Zerstörung ihrer Umwelt gar nicht zum Vorwurf machen kann. Zu unschuldig, naiv und herzerreißend hilflos agieren sie. Großes Glück am Hamburger Schauspielhaus, bei einem Abend, der mit großer Zartheit vom Weltenende als einem Ende der Bilder erzählt.“ (Deutschlandfunk Kultur)

Foto: Martin Argyroglo
Samuel Weiss, Sachiko Hara, Jean-Charles Dumay, Sasha Rau

A Perfect Sky

ein Projekt von Falk Richter und Anouk van Dijk
„»A Perfect Sky« ist keine plakative Parabel über Technologie, sondern eine Spurensuche nach dem, was uns verletzlich und unersetzlich macht. Richter und van Dijk entwerfen eine Spiegelwelt, in der Perfektion und Versagen, Nähe und Distanz ihre Grenzen suchen.“ (Die Deutsche Bühne)
Am 3/5 / SchauSpielHaus

alphabet

von Inger Christensen / Regie: Thom Luz
„Wer sich auf diese Assoziationsexplosion einlässt, wird reich belohnt. Viel mehr als „nur“ die physische Abbildung der Welt in Worten, erzählt »alphabet« auch von Krieg, vom Verlassensein, der Verlorenheit im All. Was Sprache kann und wie sie unsere Synapsen anregt, zeigt sich in diesem Stück sehr eindrucksvoll. »alphabet« wirkt lange nach.“ (Hamburger Morgenpost)
Am 12/5 / SchauSpielHaus

Atlas

Ein Bühnenessay von Calle Fuhr in Kooperation mit CORRECTIV
„Weil die Darsteller augenscheinlich Spaß am subversiven Spiel haben, weil man tatsächlich nach 90 Minuten etwas verstanden hat über Interessenverflechtungen im Politikbetrieb, ist der Abend sicher lohnendes Theater.“ (Hamburger Abendblatt)
Am 9/5 / MalerSaal

Bernarda Albas Haus

von Alice Birch nach Federico García Lorca
Regie: Katie Mitchell
„Was für ein Ensemble! Was für eine mitreißende Inszenierung, Menschen-Theater pur und vor allem: Was für ein Stück! Alles zusammen ist ein Ereignis!“
Am 2/5 / SchauSpielHaus

Bodies under Water

Eine hydrofeministische Transformation
von Annalisa Engheben und Ensemble
„Ach, man möchte diesen beiden Performerinnen ewig zuschauen, wie sie das Wasser als eigentliches Element des Menschen vermessen.“ (nachtkritik.de)
Am 24/5 / MalerSaal

Das Bildnis des Dorian Gray

von Oscar Wilde / Regie: Tristan Linder
„Man fühlt sich gemeint, und damit hat die Inszenierung ihr Ziel erreicht. Denn der Abend deckt den in unseren von Krisen und Konflikten behafteten Zeiten verbreiteten Eskapismus auf, in dem sich manche lieber mit der Jagd nach ewiger Jugend und Konsum betäuben, als sich mit den drängenden Fragen einer Welt am Abgrund zu beschäftigen oder gar für eine bessere zu engagieren.“ (Hamburger Abendblatt)
Am 15/5, 17/5, 31/5 / MalerSaal

Der eigene Tod

von Péter Nádas / Regie: András Dömötör
„Mit dem furiosen Nádas-Text bewährt sich das Theater aber einmal mehr als Denkraum pur.“ (nachtkritik.de)
Am 23/5 / MalerSaal

Die Abweichlerin

nach dem Roman »Vilhelms Zimmer« von Tove Ditlevsen
Regie: Karin Henkel
„Mit dem hinreißend spielfreudigen und überzeugend literarisierenden Ensemble um die verzehrende, faszinierende Lina Beckmann gelingt Karin Henkel eine bei aller Komik adäquat bedrückende Inszenierung.“ (FAZ)
Am 15/5 / SchauSpielHaus

Die Maschine oder: Über allen Gipfeln ist Ruh



von Georges Perec und Johann Wolfgang von Goethe / Regie: Anita Vulesica
„Die klügsten Lachsälven der Saison: Am Schauspielhaus Hamburg wird Georges Perecs linguistisches Goethe-Experiment performt – und frenetisch bejubelt: ein Sprachwunder.“ (Süddeutsche Zeitung)
Am 8/5 / SchauSpielHaus

Die Möwe

von Anton Tschechow / Regie: Yana Ross
„Ein Schauspieler*innen-Fest. Endlos möchte man ihren Figuren beim Sehnern und Scheitern zusehen, ihnen in ihre Abgründe folgen, wohl wissend, dass ihre Erzählung ein Ende hat.“ (taz)
Am 10/5, 30/5 / SchauSpielHaus

Die Präsidentinnen

von Werner Schwab / Regie: Viktor Bodo
„Ute Hannig, Bettina Stucky und Lina Beckmann sind eine spielwütige Idealbesetzung, für die dieses saftige Volksfäkalstück ein einziges Geschenk ist.“ (Hamburger Abendblatt)
Am 14/5 / SchauSpielHaus

Ein Sommer in Niendorf

von Heinz Strunk / Regie: Studio Braun
„Hohes Schauspielglück und Schauwert vereint in Niendorf.“ (NDR Hamburg Journal)
Am 16/5 / SchauSpielHaus

Eine Frau flieht vor einer Nachricht

nach dem gleichnamigen Roman von David Grossman
Regie: Dušan David Pařízek
„Die behutsame, schonungslos genaue Regie geht mit den lebenssatten Figuren gedanklich überall hin, erkundet ihre Antriebe, weiß nichts besser, nimmt alle kompromisslos ernst. Der Abend macht aus Weltpolitik großes Schauspielertheater.“ (taz)
Am 7/5, 12/5 / MalerSaal

Das große Heft

basierend auf »Le Grand Cahier« von Ágota Kristóf
Regie: Karin Henkel

„Ein Spiel zwischen Van Boven und Kahnwald, die dieses Brüderpaar mit wacher Neugier ausstatten, mit naiver Abenteuerlust und großer Furchtlosigkeit. [...] Man erlebt zwei grandiose Spieler, die mit harten Worten und weichen Knien vom Alphabet des Überlebens erzählen. Nahbar, menschlich und fast heiter.“ (Die ZEIT)

Am 9/5 / SchauSpielHaus

Nur
noch
wenige
Termine



Kristof Van Boven, Maria Carolina Vieira, Nils Kahnwald / Foto: Lalo Jodlbauer

Wieder im Spielplan!

Foxi, Jussuf, Edeltraud

von und mit Markus John

„Man kann nicht sagen, dass John zwischen den drei Figuren wechselt – er gleitet eher hinüber. Das ist ganz ruhig und magisch und kaum zu überschätzen.“ (Kölner Theaterzeitung aKT.)

Am 10/5 / MalerSaal

Herr Puntila und sein Knecht Matti

von Bertolt Brecht / nach Erzählungen und einem Stückentwurf von Hella Wuolijoki / Regie: Karin Beier

„Ein überragendes Ensemble lotet jeden Winkel dieser Geschichte von Macht und Ohnmacht mit großer Entdeckerlust und Spielfreude aus.“ (nachtkritik.de)

Am 31/5 / SchauSpielHaus

Hundeherz

von Armin Petras / nach Michail Bulgakow / Regie: Claudia Bauer
Ein halbtoter Hund begegnet einem Wissenschaftler ... Bulgakow beschreibt das erste reale Experiment zur Optimierung des menschlichen Körpers und Gehirns, später vielfach fortgesetzt. Armin Petras verlegt das Werk aus Sowjet-Zeiten nach Gotham City in der nahen Zukunft.

Am 6/5, 17/5, 25/5 / SchauSpielHaus

Lipstick Quings Revolution

Ein partizipatives Projekt über eine Nichtdefinition

Regie: Michael Müller

Worauf es ankommt ist, dass sich nie etwas ausschließt, dass immer erst aus der Diskussion über Gender, Liebe und Lebensmodelle, so gegensätzlich sie anfangs scheinen, etwas entsteht, das sich heute Abend und darüber hinaus entwickelt. If you give us the time, we'll give you the experience. Join our Lipstick Quings Revolution!

Am 3/5, 4/5, 5/5 / RangFoyer

Tag der Bären

Eine Forschungsreise von Ana Trpenoska

In Begleitung von les dramaturx

„les dramaturx ist es ehrlich wie kurzweilig gelungen, von einem fast unüberwindbaren Dilemma zu erzählen: dem Vorsatz, die Welt zu retten in einer sehr weltlichen Realität.“ (Theater heute)

Am 2/5 / MalerSaal

Zur Person: Hannah Arendt

Konzept: Julia Wieninger, Martin Györffy

„Julia Wieninger spielt mit einer großen Direktheit, in einer bemerkenswerten Ruhe und Souveränität, welch ein Genuss, sich dieser Konzentration hinzugeben!“ (Hamburger Abendblatt)

Am 25/5 / MalerSaal



Service

Kartenbüro im SchauSpielHaus

Kirchenallee 39/ 20099 Hamburg
Mo-Fr 11.00-19.00 / Sa 12.00-19.00 / So drei Stunden vor Vorstellungsbeginn. Abendkasse im SchauSpielHaus ab 60 Minuten, im MalerSaal ab 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

Kartentelefon 040.24 87 13

Mo-Fr 10.00-19.00 / Sa 12.00-19.00

Ermäßigungen

Ermäßigungsberechtigt sind Schüler*innen, Studierende, Auszubildende, FSJler*innen bis 30 Jahre sowie BFDler*innen, Empfänger*innen von Leistungen gemäß AsylbLG, ALG I und Bürgergeld nach SGB II und XII. Gäste mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 erhalten gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises eine Ermäßigung von 50 %. Weitere Ermäßigungen ab 9 € auf schauspielhaus.de

40 % Rabatt mit der D-Karte

Ein Muss für alle SchauSpielHaus-Fans: Mit der D-Karte erhalten Sie bis zu 40 % bei fast allen unseren Vorstellungen.

D-Karte: 99 € für 365 Tage (bis zu zwei Karten pro Vorstellung)

D-Karte Ferien: 20 € für eine Spielzeit (eine Karte bei ausgewählten Vorstellungen)

schauspielhaus.de

Impressum: Neue Schauspielhaus GmbH V.i.S.d.P. Geschäftsführung: Intendantin Karin Beier, Kfm. Geschäftsführer: Friedrich Meyer; Redaktion: Dramaturgie, Künstlerisches Betriebsbüro, Kommunikation und Marketing; Konzept: velvet.ch; Illustration: rocketandwink.com / Gestaltung: Julian Regenstein / Redaktionsschluss: 26/3/2026 Änderungen vorbehalten; Preisanpassungen sind jederzeit möglich.

Inszenierung des Jahres 2024

NESTROY-Preis 2024 als beste Aufführung im deutschsprachigen Raum

Theaterpreis Hamburg – Rolf Mares 2024

Platz 6 der 100 legendären Inszenierungen des 21. Jh. (nachtkritik.de)

ANTHROPOLIS I-V

von Roland Schimmelpfennig/Aischylos/Sophokles/Euripides

Regie: Karin Beier

„Eine große Leistung von Regisseurin, Dramaturgie und Autor: immer wieder neue, unterschiedliche ästhetische Zugriffe zu finden, mit sprachlicher und spielerischer Leichtigkeit von heute große Stoffe der Antike zu erzählen. Ein Theater, so reichhaltig und vielfältig, so lustig und traurig wie das Leben. Ein gewaltiges Projekt.“ (nachtkritik.de)

Serienmarathon

22/5 bis 24/5 **Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!**

ANTHROPOLIS I

Prolog/Dionysos

„Ein grandioser Auftakt zum tödlichen Fünfteiler, der Theben nennt und unsere Gegenwart meint.“ (ARD tagessthemen)

Mit: Lina Beckmann, Daniel Hoevels, Christoph Jöde, Maximilian David Scheidt, Ernst Stötzner, Kristof Van Boven, Michael Wittenborn sowie Taikotrommler*innen und Kindern

ANTHROPOLIS II

Stück des Jahres 2024 / Schauspielerin des Jahres 2024

Laos

„In diesem virtuoson Solo zeigt Lina Beckmann ihre ganze Kunst, es ist ein Spiel mit wahnwitzigen Brüchen und spektakulären Sprüngen, das mit Bravorufen und stehendem Applaus bedacht wird, weil es schlicht genial ist.“ (Welt am Sonntag)

Mit: Lina Beckmann

ANTHROPOLIS III

Ödipus

„Für Intensität sorgen das ausgezeichnete Ensemble und der Chor, dem es gelingt, schon mit einem bloßen Atemstoß Spannung zu erzeugen.“ (Hamburger Abendblatt)

Mit: Christoph Jöde, Karin Neuhäuser, Ernst Stötzner, Devid Striesow, Julia Wieninger, Michael Wittenborn sowie einem Sprechchor

ANTHROPOLIS IV

Iokaste

„Selten war das Theater so dicht dran an der Stadtgesellschaft. Und selten war es von so erschreckender Relevanz.“

(Hamburger Abendblatt)

Mit: Paul Behren, Daniel Hoevels, Josefine Israel, Maximilian David Scheidt, Ernst Stötzner, Julia Wieninger, Michael Wittenborn

ANTHROPOLIS V

Antigone

„Die Regisseurin vertieft in »Antigone« mit ihrem ausgezeichneten Ensemble die Abgründe der Tragödie und verlängert sie in den Zuschauerraum hinein.“ (FAZ)

Mit: Ute Hannig, Josefine Israel, Jan-Peter Kampwirth, Maximilian David Scheidt, Lilith Stangenberg, Ernst Stötzner, Michael Wittenborn

